



Special Olympics Sportregeln ©

Badminton

(2009)



Premium Partner





Inhaltsverzeichnis

Abschnitt A – Offizielle Wettbewerbe..... 3

Abschnitt B – Wettbewerbsregeln..... 3

**Abschnitt C - Wettbewerb für Sportler mit geringer
Spielstärke..... 6**

Die offiziellen Special Olympics Regeln gelten für alle Badmintonwettbewerbe im Rahmen von Special Olympics. Als internationale Sportorganisation hat Special Olympics diese in Anlehnung an die Regeln der Badminton World Federation (BWF) erstellt. Diese sind unter <http://www.bwfbadminton.org> zu finden. Es kommen die Regeln der BWF zur Anwendung, sofern sie nicht im Widerspruch zu den Offiziellen Special Olympics Regeln stehen. In solchen Fällen gelten die Offiziellen Special Olympics Regeln.



Abschnitt A – Offizielle Wettbewerbe

Nachfolgend werden die offiziellen, bei Special Olympics vorhandenen Wettbewerbe aufgelistet. Es ist vorgesehen, Wettbewerbsmöglichkeiten für alle Athleten aller Leistungsklassen anzubieten. Die einzelnen Programme legen die angebotenen Wettbewerbe fest, und falls nötig, Richtlinien zur Durchführung dieser Wettbewerbe. Die Trainer sind für das Angebot sowohl des Trainings als auch des Wettbewerbs gemäß der Fähigkeiten und Interessen jedes einzelnen Athleten verantwortlich.

1. Einzel
2. Doppel
3. Unified-Doppel
4. Mixed-Doppel
5. Unified-Mixed Doppel
6. Einzelgeschicklichkeitswettbewerb/Leistungseinschätzungstest (Individual Skills Competition)
7. Die nachfolgenden Disziplinen sind für Athleten niedrigerer Leistungslevel geeignet.
 - a. Aufschlag
 - b. Rückspiel
 - c. Aufschlag-Return

Abschnitt B - Wettbewerbsregeln

1. Regelanpassungen

- a. Special Olympics Rollstuhllathleten dürfen ihren Aufschlag auch „über Kopf“ sowohl von der rechten, wie auch von der linken Aufschlagseite ausführen.
- b. Für Special Olympics Rollstuhllathleten wird das Aufschlagfeld auf die Hälfte verkürzt.



2. Unified-Doppel

- a. Jedes Unified-Doppel besteht aus einem Spieler und seinem Partner
- b. Jede Mannschaft entscheidet selbst die Reihenfolge bei der Angabe und die Seitenwahl (Vorteil oder Einstand)

1. Einzelgeschicklichkeitswettbewerb /Leistungseinschätzungstest

(Individual Skills Competition)

Der Badminton Skill-Test soll im Training unter Wettbewerbsbedingungen durchgeführt werden. Er dient neben einem Vorrundenturnier der Einteilung in Leistungsgruppen. Bitte mit der endgültigen Anmeldung für jeden Spieler abgeben.

a) Zuspielen der Federbälle mit der Hand

- 1) Der Zuspieler (in der Regel der Trainer) steht im Feld des Spielers zwei bis drei Meter von diesem entfernt und hält 5 Federbälle in der Hand. Diese wirft er einen nach dem anderen wie Dartpfeile zum Athleten.
- 2) Der Athlet versucht die Bälle mit seinem Schläger zu treffen und erhält für jeden erfolgreichen Versuch einen Punkt.

b) Schlägerzuspiel für „Überkopf“ Schläge

- 1) Der Zuspieler (Trainer) steht im Feld des Spielers zwei bis drei Meter von diesem entfernt und hält 5 Federbälle in der Hand. Diese spielt er einen nach dem anderen dem Athleten von unten hoch zu.
- 2) Der Athlet erhält einen Punkt für jeden Treffer.
- 3) Egal ob der Athlet den Federball trifft oder daneben schießt, der nächste ist sofort anzuwerfen und es wird normal weitergezählt.

c) Hochspiel Wettbewerb

- 1) Der Athlet versucht den Federball durch Spielen nach oben so oft wie möglich zu treffen.
- 2) Innerhalb von 30sec. wird jeder Schlag mit einem Punkt gewertet.



- 3) Wenn der Federball den Boden berührt wird ein neuer Ball gereicht und das Zählen fortgesetzt.

d) Vorhandschlag

- 1) Der Athlet steht ca. 3 m entfernt vom Netz. Der Zuspieler (Trainer) spielt den Ball von der anderen Seite des Feldes.
- 2) Der Zuspieler spielt den Federball mit einem Aufschlag unter Schulterhöhe auf die Vorhandseite des Spielers
- 3) Der Athlet hat 5 Versuche und erhält für jeden Vorhandschlag, der regelgerecht im anderen Feld landet 1 Punkt.

e) Rückhandschlag

- 1) Der Zuspieler spielt den Ball auf die Rückhandseite des Athleten. Es wird sonst wie beim Vorhandschlag zugespielt und gewertet.

f) Aufschlag

- 1) Der Athlet hat von jeder Aufschlagseite 5 Versuche. Wenn der Athlet nicht in der Lage ist den Aufschlag von unten auszuführen, darf er über Kopf aufschlagen (**gültig nur für Rollstuhlfahrer**).
- 2) Für jeden korrekten Aufschlag in die richtige Spielhälfte des gegnerischen Feldes, erhält der Athlet 1 Punkt.
- 3) Für einen Aufschlag außerhalb der entsprechenden gegnerischen Spielhälfte erhält er 0 Punkte.

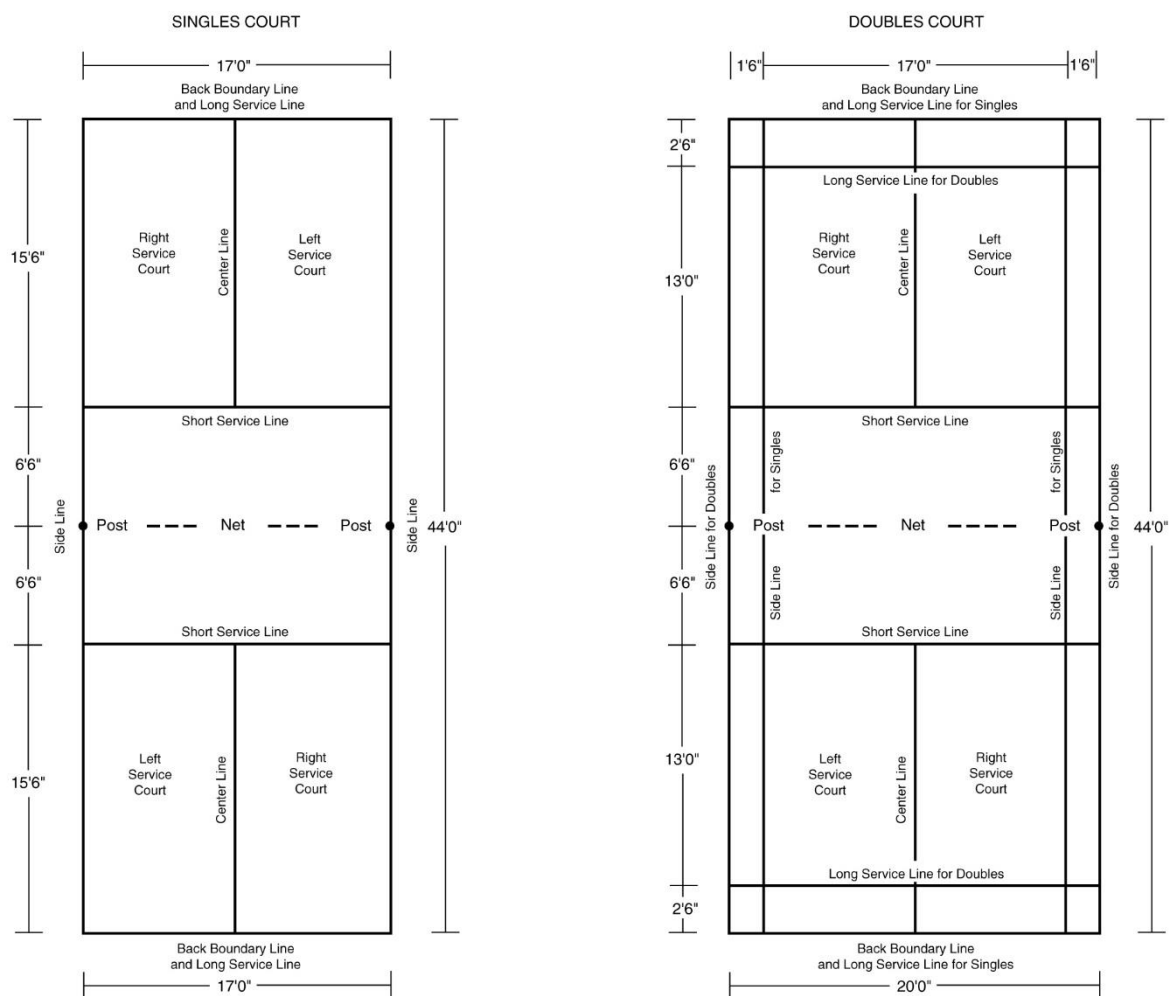
g) Endergebnis

- 1) Die Gesamtwertung ergibt sich durch die Addition der Punkte aus allen 6 „Skill,- Wettbewerben.



Abschnitt C_ Wettbewerbe für Sportler mit geringer Spielstärke

Die folgenden Wettbewerbe sollen Sportlern mit geringerer Spielstärke die Möglichkeit bieten, sinnvoll an Wettbewerben teilnehmen zu können.



1. Aufschlag

- Der Spieler hat 10 Versuche, den Federball in einen beliebigen Teil der gegnerischen Hälfte zu spielen.
- Für jeden erfolgreichen Schlag erhält er 1 Punkt.



2. Rückspiel

- a) Der Spieler hat 10 Versuche, den Federball in die leere gegnerische Hälfte zurückzuspielen.
- b) Für jeden erfolgreichen Schlag in die leere Hälfte erhält er 1 Punkt.

3. Aufschlag-Return

- a) Der Zuspieler (Trainer) macht 10 Aufschläge, die der Spieler in einen beliebigen Teil der gegnerischen Hälfte zurückspielen soll.
- b) Für jedes erfolgreiche Zurückspielen erhält er 1 Punkt.